



Pressemitteilung

6. Mai 2022

Mettinger Hersteller für Alu-Traversen Marktführer im Bühnenbau

Abgeordnete Müller, Sundermann und Coße
besuchen Unternehmen und Nordschacht

Mettingen. Die weltweit leistungsstärkste Aluminium-Traverse für Bühnenkonstruktionen kommt aus Mettingen. Entwickelt und hergestellt wurde sie von der Firma HOF, die bereits mit der sogenannten Moving Lights Truss² Marktführer ist. Der ehemalige Regierende Bürgermeister von Berlin und Bundestagsabgeordnete, Michael Müller (SPD), hatte auf Einladung des hiesigen Bundestagsabgeordneten Jürgen Coße und Landtagsabgeordneten im Tecklenburger Land, Frank Sundermann (SPD), das Unternehmen zusammen mit Bürgermeisterin Christina Rähmann besucht. Neben der Spannweite an Produkten spielte auch das Thema Fachkräftemangel eine Rolle. Als weitere Station haben sich die Politikerin und die Politiker am Nordschachtgelände über die dortigen Pläne für ein Wohn- und Gewerbequartier ausgetauscht.

„Es darf nichts wiegen. Deshalb bauen wir unsere Traversen aus Aluminium. Besonders in der Veranstaltungsbranche wird die Herausforderung immer größer, die Traversen möglichst leicht zu bauen, weil die an ihnen befestigte Licht- und Videotechnik und das Equipment für Bühnenshows immer aufwendiger und schwerer werden. Unsere Traversen müssen teilweise bis zu 20 Tonnen Gewicht tragen“, sagt Co-Geschäftsführer Björn Heinzmann. Bei ihrem Besuch erfuhren die Gäste, wofür die Traversen weltweit eingesetzt werden: zum Beispiel als Unterkonstruktion für Europas größte Videowände in der Münchner Allianz Arena oder für den Videowürfel in der Schalke-Arena oder auch für Flutlichtanlagen auf Sportplätzen und als Gestell für Europas größten Adventskranz in Lüneburg.

Auf Müllers Frage zur Nachhaltigkeit von Aluminium entgegnete Heinzmann, dass Aluminium aufgrund seiner Leichtigkeit und Eigenschaften alternativlos sei: „Aber es lässt sich zu hundert Prozent recy-

Pressekontakt
Wahlkreisbüro:

Dr. Marina Stalljohann-
Schemme

Am Velper Bahnhof 11
49492 Westerkappeln

☎: 05456/9348439

✉: [marina.stalljohann-
schemme@landtag.nrw.de](mailto:marina.stalljohann-schemme@landtag.nrw.de)

www.franksundermann.de

Verantwortlich für den Inhalt
Frank Sundermann MdL

Landtagsbüro

✉ Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

☎ 0211 / 884-2694

✉ frank.sundermann@landtag.nrw.de



Pressemitteilung

6. Mai 2022

celn und wiederverwenden.“ Heinzmann erklärte, wie die von der Firma entwickelten Traversensysteme möglichst schnell an den Veranstaltungsorten auf- und abgebaut werden können. Sundermann, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag: „Sie haben mit Ihren Konstruktionen, mit denen Sie Marktführer sind, einen Standard gesetzt und sind immer einen Schritt schneller als die anderen.“

In der Firma werden aktuell Traversen für eine Bühnenkonstruktion auf Kreuzfahrtschiffen produziert. Müller, Sundermann, Coße und Rählmann sprachen mit Heinzmann auch über steigende Rohstoffpreise und den Arbeitskräftemangel. HOF beschäftige vor allem Schweißer, Metallbauer und Konstrukteure. „Es wird nicht einfacher, Fachkräfte zu bekommen. Unser Ziel ist es, unser Personal langfristig zu binden und in Ausbildung zu investieren“, sagt Heinzmann. Coße verwies darauf, wie wichtig die Ausbildung von qualifizierten Arbeitskräften für die Region sei: „Das Tecklenburger Land ist eine starke Region, aber auf dem Arbeitsmarkt ist der Druck durch fehlende Fach- und Arbeitskräfte schon deutlich zu spüren.“

Am nahegelegenen Nordschachtgelände erklärte Rählmann die Pläne für die Nachfolgenutzung als gemischter Standort fürs Arbeiten und Wohnen: „Das Gelände soll handwerklich geprägten Betrieben eine repräsentative Adresse bieten, während im rückwärtigen Teil der Gebäude Wohnungen errichtet werden können. So entsteht ein multifunktionaler Stadtraum in unmittelbarer Nähe zum Wald als Erholungsort.“ Ob der Förderturm erhalten bleiben und zum Beispiel touristisch weitergenutzt werden könne, sei noch offen. Müller: „Mettingen scheint eine Gemeinde mit viel Unternehmergeist und Potenzial zu sein, der ich für die weitere Entwicklung, insbesondere am Nordschacht, viel Erfolg wünsche.“